

Anleitung zur Inbetriebnahme

für die Ergonomie-Telefone

L-PHONE II

L-PHONE II-f



Wichtig!

Vor Gebrauch sorgfältig lesen.

Aufbewahren für späteres Nachschlagen.

Copyright

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere die Rechte zur Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Sybility GmbH reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Wegweiser für die Anleitung	2
1.1	Bestandteile der Dokumentation	2
1.2	Signalwörter und Symbole in dieser Anleitung	3
2	Sicherheitshinweise	4
3	Telefon in Betrieb nehmen	8
3.1	Sicherheitshinweise.....	8
3.2	Lieferumfang	8
3.3	Telefon auf Transportschäden prüfen.....	9
3.4	Telefon anschließen	9
3.5	Beschriftungsschilder einlegen.....	12
3.6	Tastaturgitter aufstecken	13
3.7	Wandmontage	14
3.8	Funk-Handsender TRX vorbereiten	16
4	Telefon außer Betrieb nehmen	19
4.1	Telefon abschalten/außer Betrieb nehmen.....	19
4.1.1	Telefon abschalten	19
4.1.2	Telefon außer Betrieb nehmen	19
4.2	Hinweise zur Entsorgung	19
5	Technische Daten	20
5.1	Technische Daten des Telefons	20
5.2	Technische Daten des Funk-Handsenders TRX	21
6	Index	22

1 Wegweiser für die Anleitung

1.1 Bestandteile der Dokumentation

Anleitung zur Inbetriebnahme

Die Anleitung richtet sich an den Einrichter des Telefons. Es wird beschrieben, wie das Telefon richtig aufgestellt und angeschlossen wird. Die technischen Daten befinden sich ebenfalls in der Anleitung.

Anleitung zur Programmierung

Die Anleitung richtet sich an den Einrichter des Telefons. Hier erfährt er, wie die Funktionen mit PIN-Berechtigung eingestellt werden.





Bedienungsanleitung

In der Anleitung erfährt der Nutzer des Telefons, wie er das Telefon bedient und wie Funktionen ohne PIN-Berechtigung eingestellt werden.

Die Anleitungen sind Teil des Produktes. Sie sind für den Zeitraum der Produkt-Lebensdauer aufzubewahren. Geben Sie das Produkt an Dritte weiter, so händigen Sie die Anleitungen mit aus.

1.2 Signalwörter und Symbole in dieser Anleitung

Signalwörter und Symbole weisen Sie in dieser Anleitung auf Warnhinweise und Informationen hin.

Signalwort/Symbol	Bedeutung
GEFAHR 	Warnhinweis. Unmittelbar drohende Gefahr. Tod oder schwerste Verletzungen bei Missachtung.
WARNUNG 	Warnhinweis. Möglicherweise gefährliche Situation. Tod oder schwerste Verletzungen bei Missachtung.
VORSICHT 	Warnhinweis. Möglicherweise gefährliche Situation. Leichte oder geringfügige Verletzungen oder Sachschäden möglich bei Missachtung.
	Hilfreiche Information.

2 Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Telefon ist geeignet für den Anschluss an das öffentliche analoge Telefonnetz sowie für den Anschluss an analoge Ports von Telefonanlagen.

An dem Anschluss/Port, an dem das Telefon „L-Phone II/L-Phone II-f“ angeschlossen ist, darf kein zusätzliches Telefon betrieben werden (z.B. durch einfache Parallelschaltung).

Stromschlaggefahr

GEFAHR



- Niemals das Telefon öffnen. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Niemals die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren.
- Während eines Gewitters sollten Sie weder telefonieren noch Leitungen anschließen oder trennen. Es besteht Stromschlaggefahr bei einem Blitzeinschlag ins Netz.
- Bei beschädigtem Telefongehäuse oder beschädigten Anschlusskabeln sofort das Telefon vom Telefon- und Stromnetz trennen.

Geeigneten Standort wählen

In der Nähe des Aufstellortes sollten sich jeweils eine Telefonanschluss- und eine Netzsteckdose befinden.

VORSICHT



- Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Nicht aufstellen in der Nähe von
- Wärmequellen (Klimaanlage, Heizkörper, Ort mit direkter Sonneneinstrahlung),
 - Feuchträumen. Nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien aussetzen,
 - Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen (Elektrogeräte, Leuchtstofflampen, Computer, Fernseher etc.),
 - staubhaltigen Orten,
 - Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Sicherheitshinweise

Das Telefon darf keinen Umgebungstemperaturen kleiner 0 °C oder größer 40 °C ausgesetzt werden.

Bei Nichtbeachtung kann das Telefon beschädigt werden.

Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Stellen Sie das Telefon ggf. auf eine rutschfeste Unterlage.

Telefon anschließen

GEFAHR



- Sind Telefon und/oder Anschlusskabel beschädigt, so darf das Telefon nicht an das Telefon- und Stromnetz angeschlossen werden. Es besteht Stromschlaggefahr.

VORSICHT



- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Originalteile: Steckernetzgerät, Telefonanschlusskabel, Akkupack und ggf. Funk-Handsender. Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an. Schließen Sie die Anschlusskabel nur an die dafür vorgesehenen Buchsen und Dosen an. Bei Nichtbeachtung kann das Telefon beschädigt werden.
- Das mit dem Stromnetz verbundene Steckernetzgerät des Telefons muss frei zugänglich sein, damit es in einer Gefahrenlage (Defekt am Telefon oder am Netzgerät) unmittelbar vom Stromnetz getrennt werden kann.

Telefon bedienen

VORSICHT



- Niemals das Telefon oder den Hörer an den Anschlusskabeln tragen. Die Stecker und Anschlussbuchsen könnten beschädigt werden.
- Es darf keine Flüssigkeit in das Gerät gelangen, da dies zur Beschädigung des Gerätes führen kann.

Alarmierungen/Notruf

WARNUNG



- Die Übermittlung einer Alarmrufnummer/Notrufnummer kann nicht unter allen Umständen garantiert werden. So kann z.B. das Telefonnetz ausfallen oder die Funkverbindung kann gestört werden. Die Alarmierung „Notruf“

sollte bei lebenssichernden Einsätzen nicht ohne Zusatzsicherung benutzt werden.

- Das Telefon muss während des Betriebs mit dem Telefonnetz und dem Stromnetz verbunden sein. Der Akku muss eingelegt sein, damit dem Telefon auch bei Netzausfall genügend Strom zur Verfügung steht. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass ein Notruf nicht gesendet werden kann.
- Bei Erscheinen des Akkusymbols in der Anzeige muss der Akkupack ausgetauscht werden.

Alarmer/Notrufe bei Anschluss des Telefons an eine TK-Anlage

WARNUNG



- Wenn Sie Ihr Telefon an eine AWADO (Automatischer Wechselschalter) oder an eine kleine Telefonanlage mit einer Amtsleitung anschließen, so beachten Sie, dass bei besetzter Amtsleitung durch andere Nebenstellen die Alarmruf-/Notrufnummern nicht gewählt werden können!

Notruf-Funksender

Nur bei der Variante „L-Phone II-f“:

WARNUNG



- Verwenden Sie ausschließlich für das Telefon zugelassene Funksender. Andere Sender funktionieren nicht am Gerät.
- Störungen können auftreten, wenn elektrische Geräte, wie z.B. Staubsauger, Föhn usw. mit unzureichender oder defekter Entstörung im näheren Umfeld verwendet werden. Es besteht die Gefahr, dass ein Notruf nicht gesendet werden kann.
- Befindet sich der Funksender außerhalb der Reichweite des Empfängers im Telefon, so kann kein Notruf abgesetzt werden.
- Der Funk-Handsender TRX ist strahlwassergeschützt. Ein längeres Untertauchen im Wasser kann den Handsender beschädigen.

Sicherheitshinweise

WARNUNG



Gefahr beim Tragen des Funk-Handsenders TRX an der Halskordel:

- Tragen Sie den Funk-Handsender nur vorn am Oberkörper über der Kleidung. Somit ist er immer frei zugänglich.
- Die Kordel besitzt eine Soll-Bruchstelle, die bei ungewöhnlich hoher Belastung reißt. Trotz dieser Sicherung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Verwenden Sie bei bettlägerigen Personen besser ein Armband.
- Ersetzen Sie eine defekte Kordel nur durch eine Originalkordel. Manipulieren Sie die Kordel nicht (indem Sie sie z.B. verknoten). Es besteht Erstickungs- und Verletzungsgefahr.
- Bewahren Sie Funk-Handsender und Kordel außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

Telefon reinigen

VORSICHT



Eine Sprüh- oder Tauchdesinfektion ist nicht gestattet, ebensowenig die Dampfsterilisation. Das Telefon könnte beschädigt werden.

3 Telefon in Betrieb nehmen

3.1 Sicherheitshinweise

In Kapitel 2 „Sicherheitshinweise“ ist der bestimmungsgemäße Gebrauch des Telefons beschrieben. Dort finden Sie auch die Bedingungen eines geeigneten Standorts sowie weitere Voraussetzungen für die Inbetriebnahme.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise!

3.2 Lieferumfang

Inhalt der Verpackung:

- 1 Telefon und Telefonhörer
- 1 Telefonanschlusskabel und TAE-Adapter
- 1 Spiralkabel (Hörerlabel)
- 1 Tastaturgitter
- 1 Akkupack
- 1 Steckernetzgerät
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Anleitung zur Inbetriebnahme
- 1 Anleitung zur Programmierung
- Beschriftungsschilder und eine Plastikabdeckung für die Zielwahl. Ein Beschriftungsschild und eine Plastikabdeckung für „Feuer/Notruf“.

Zusätzlich bei der Variante „L-Phone II-f“:

- 1 Funkempfänger, im Telefon integriert
- 1 Funk-Handsender TRX inklusive Kordel.



Anschlusstecker

Das Telefonanschlusskabel inklusive Anschlusstecker kann länderspezifisch unterschiedlich sein. Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den TAE-Stecker für das deutsche öffentliche analoge Telefonnetz. Bei den Sondervarianten ist kein TAE-Adapter beiliegend.

Telefon in Betrieb nehmen

3.3 Telefon auf Transportschäden prüfen

Überprüfen Sie das Telefon auf Schäden, bevor Sie es anschließen.

WARNUNG Sind Telefon und/oder Anschlusskabel beschädigt, so darf das Telefon nicht an das Telefon- und Stromnetz angeschlossen werden. Der Akkupack darf nicht eingesetzt werden. Es besteht Stromschlaggefahr.



3.4 Telefon anschließen

Lesen Sie vor dem Anschließen die Sicherheitshinweise in Kapitel 2. Schließen Sie das Telefon an wie in Abb. 1 dargestellt.

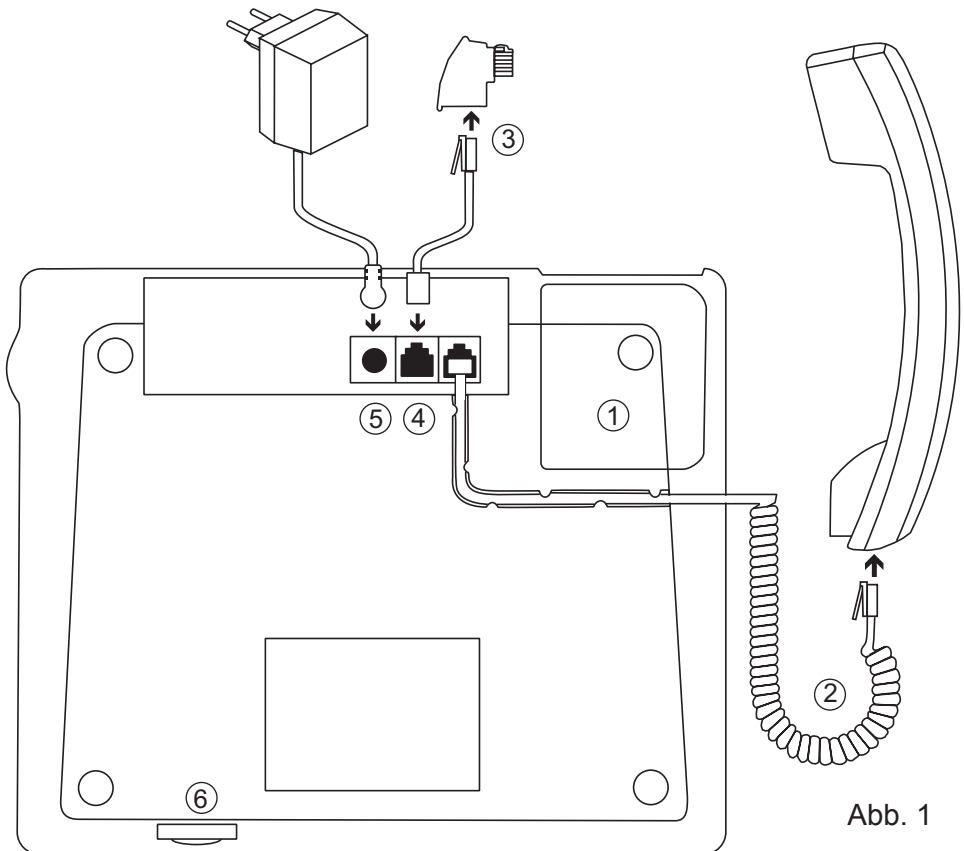


Abb. 1

Telefon in Betrieb nehmen

① Akkupack einsetzen/auswechseln

Der Akkupack dient der Netzausfallsicherung.

ACHTUNG Der Akkupack darf nur von einer **autorisierten Fachkraft** eingesetzt und ausgewechselt werden. Aus Sicherheitsgründen sollte der Akkupack alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Akkupacks sind als Zubehör erhältlich.

WARNUNG



Setzen Sie ausschließlich Original-Akkupacks ein. Andere Akkus könnten beim Einsatz explodieren und das Telefon beschädigen. Beim Einlegen/Wechseln des Akkupacks muss das Telefon vom Telefon- und Stromnetz getrennt sein. Es besteht Stromschlaggefahr.

Akkupack einsetzen:

- Lösen Sie die Kreuzschraube oberhalb des Gummifußes.
- Nehmen Sie den Deckel des Akkufaches ab.
- Stecken Sie den Anschlussstecker des Akkupacks in die Buchse im Gehäuse. Legen Sie den Akkupack in das Fach ein.
- Stecken Sie die unteren Deckelnasen in die Öffnungen des Gehäuses ein.
- Schließen Sie den Deckel und drehen Sie die Schraube wieder ein.

Akkupack herausnehmen:

WARNUNG



Beim Herausziehen der Anschlusskabel des Akkus besteht die Gefahr des Abreißen der Kabel. Dadurch kann ein Kurzschluss entstehen und der Akku explodieren.

- Hebeln Sie den Stecker mit einem geeigneten Werkzeug, z.B. einer Pinzette, vorsichtig aus der Buchse. Ziehen Sie nicht an den Anschlusskabeln.
- Entsorgen Sie den alten Akkupack fachgerecht (nicht in den Hausmüll werfen).

② Hörer anschließen

Stecken Sie den Stecker am längeren ungewickelten Ende des Hörerkabels in die Buchse an der Unterseite des Telefons ein. Den anderen Stecker stecken Sie in die Buchse des Hörers ein. Verlegen Sie das

Telefon in Betrieb nehmen

Hörer kabel in den Kabelkanal. Statt des Hörers können Sie ein Headset anstecken. In diesem Fall muss das Telefon auf „Headset-Betrieb“ eingestellt werden.

③ Telefonanschlusskabel vorbereiten

Stecken Sie den Adapter des landesspezifischen Telefonsteckers auf den Stecker des Kabels auf (wenn nicht schon gesteckt).

④ Telefonanschlusskabel anschließen

VORSICHT



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Anschlusskabel. Andere Kabel können u. U. eine andere Anschlussbelegung haben mit der Folge, dass das Telefon nicht funktioniert.

Stecken Sie den kleineren Stecker in die Buchse des Telefons ein, den größeren in die Telefonanschlussdose.

⑤ Steckernetzgerät anschließen

VORSICHT



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät. Es muss frei zugänglich sein, damit es in einer Gefahrenlage (Defekt am Telefon oder am Netzteil) unmittelbar vom Stromnetz getrennt werden kann.

Stecken Sie den kleineren runden Stecker in die Buchse des Telefons ein, den größeren in eine 230 V-Steckdose.

⑥ SD-Kartenfach

Das Fach ist vom Einrichter des Telefons zu öffnen, wenn ein Software-Update oder eine Konfiguration von oder auf Karte durchgeführt werden soll. Die Aufnahme einer persönlichen Notrufansage muss ebenfalls über eine SD-Karte erfolgen.

Benutzen Sie handelsübliche SD-Karten mit einer Speicherkapazität von max. 2 GByte (FAT16 Formatierung). Karten mit höherer Speicherkapazität müssen auf FAT16 formatiert werden. Entfernen Sie ggf. den Schreibschutz.

Telefon in Betrieb nehmen

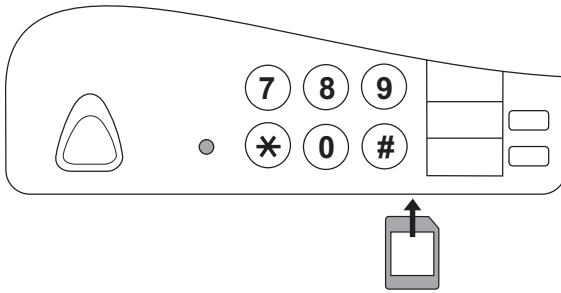


Abb. 2

- Greifen Sie mit dem Zeigefinger in die Mulde links neben dem Mikrofon und ziehen die Kappe ab.
- Schieben Sie die SD-Karte in den Schacht ein bis sie einrastet. Auf leichten Druck rastet die Karte zum Herausnehmen wieder aus.

3.5 Beschriftungsschilder einlegen

Zielwahl-Tastenschild beschriften und einlegen

- Beschriften Sie das Tastenschild mit den Namen der Adressaten und legen es in die Vertiefung.
- Kunststoffabdeckung anbringen: Schieben Sie die Abdeckung in die obere Verankerung (siehe Abb. 3), biegen sie leicht und führen sie in die seitlichen und anschließend in die untere Verankerung ein.

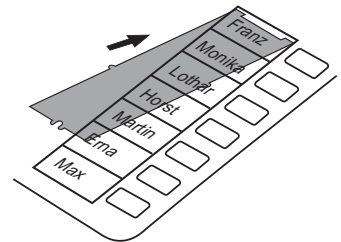


Abb. 3

- Kunststoffabdeckung entfernen: Greifen Sie mit einem passenden Werkzeug in die untere Öffnung der Abdeckung und ziehen diese vom Telefon weg, bis sie aus der Verankerung springt.

Einlegeschild und Kunststoffabdeckung für „Polizei/Feuer“

- Tragen Sie die eigene Rufnummer sowie die von Polizei und Feuerwehr ein. Legen Sie das Schild in die Vertiefung unter dem Hörer.
- Kunststoffabdeckung anbringen: Schieben Sie die Seite mit den längeren Zapfen (ohne die mittige Einkerbung) in die rechte Verankerung.

Telefon in Betrieb nehmen

Biegen Sie die Abdeckung leicht, so dass die beiden linken Zapfen in die linke Verankerung einrasten.

- Kunststoffabdeckung entfernen: Greifen Sie mit einem passenden Werkzeug in die linke Öffnung der Abdeckung und ziehen diese vom Telefon weg, bis sie aus der Verankerung springt.

3.6 Tastaturgitter aufstecken

Das Tastaturgitter dient als Führungshilfe beim Wählen. Sie können das Tastaturgitter aufstecken und bei Bedarf auch wieder abnehmen. Ein Gitter ist beigegefügt.

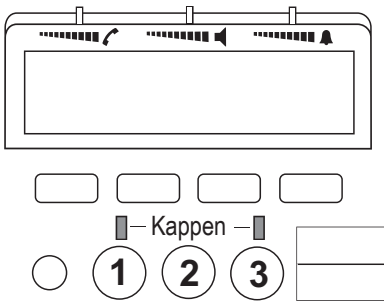


Abb. 4

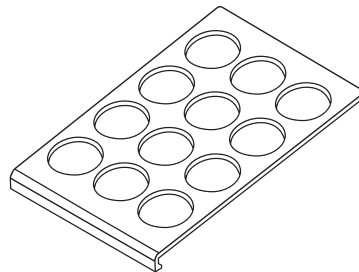


Abb. 5

Ziehen Sie die aufgesteckten Kappen (siehe Abb. 4) mit den Fingern oder einem passenden Werkzeug ab. Bewahren Sie die Kappen bitte sorgfältig auf.

Gitter aufsetzen

- Setzen Sie das Tastaturnägel (Abb. 5) deckungsgleich auf das Telefongehäuse auf.
- Setzen Sie die beiden Plastikhaken des Gitters in die Vertiefungen des Gehäuses ein und ziehen sie nach unten fest.
- Drücken Sie das Tastaturnägel mit beiden Händen gegen den unteren Rand des Telefongehäuses, bis die beiden unteren Schnapphaken einrasten.

Gitter abnehmen

- Drehen Sie das Telefon um und schieben Sie die Klinge eines Schlitzschraubendreher vorsichtig zwischen Gehäuse und Gitterrand. Drücken Sie das Gitter ganz vorsichtig vom Gehäuse weg, damit sich die Schnapphaken aus den Gehäusevertiefungen lösen können. Nehmen Sie das Gitter ab.
- Verschließen Sie die Gehäuseöffnungen mit den Plastikkappen.

3.7 Wandmontage

Das Telefon kann mit Hilfe einer Metallhalterung an der Wand befestigt werden. Die Halterung ist als Zubehör erhältlich.

Voraussetzungen für die Wandmontage:

Sie haben den Hörer angeschlossen, den Akkupack eingesetzt, die Beschriftungsblättchen eingelegt und ggf. das Tastaturgitter aufgesetzt.

Hörerablage auf Wandbetrieb einstellen

- Drücken Sie das Raststück mit dem Fingernagel in Pfeilrichtung (Grafik links).
- Nehmen Sie das Raststück nach oben aus der Vertiefung heraus, drehen es um 180 Grad und setzen es wieder ein. Der obere Teil des Raststückes zeigt jetzt in die Hörerablage hinein und dient dem Hörer als Halt.

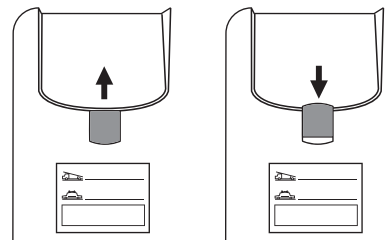


Abb. 6 Raststück

Telefon in Betrieb nehmen

Wandhalterung anbringen

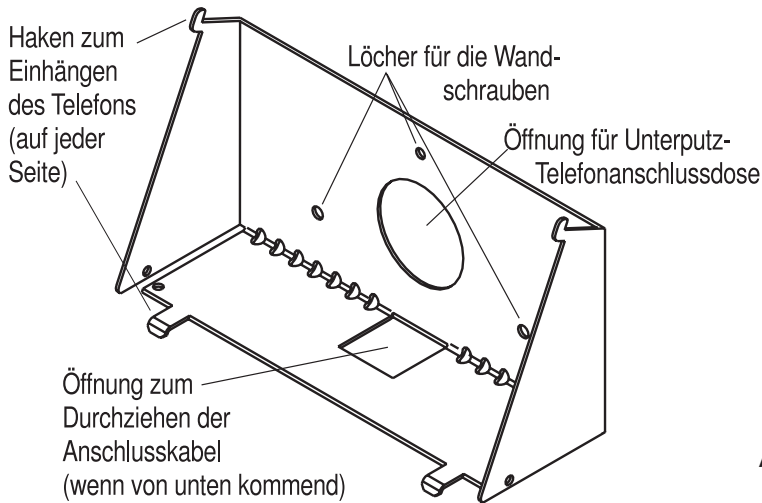


Abb.7

- Positionieren Sie die Halterung an der Wand (ggf. kann die Halterung mit der runden Öffnung direkt auf eine Unterputz-Telefonanschlussdose aufgesetzt werden).
- Markieren Sie die Lage der Bohrlöcher an der Wand.

GEFAHR



Achten Sie darauf, dass sich keine Kabel im Bohrbereich befinden.

- Bohren Sie die Löcher und schrauben die Halterung mittels Dübeln waagrecht an die Wand. Gleichen Sie Spannungen innerhalb der Wandhalterung aus.

Anschlusskabel vorbereiten

Ausgangslage: Telefonanschlusskabel und Steckernetzgerät sind noch nicht gesteckt.

- Ziehen Sie das Anschlusskabel des Steckernetzgerätes durch die untere, rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben.
- Schließen Sie das Steckernetzgerät am Telefon an (siehe auch Abb. 1).
- Wenn sich die Telefonanschlussdose unterhalb der Halterung befindet:

Telefon in Betrieb nehmen

Ziehen Sie das Telefonanschlusskabel durch die untere rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben. Schließen Sie das Telefonanschlusskabel am Telefon an.

- Bei einer Unterputzanschlussdose auf Höhe der Wandhalterung verstauen Sie das Telefonanschlusskabel innerhalb des Halterungshohlraums. Stecken Sie den Telefonstecker in die Telefonanschlussdose.

Telefon einhängen

- Entfernen Sie alle 4 Gummifüße.
- Greifen Sie das Telefon mit beiden Händen seitlich und hängen Sie die unteren Gummifußöffnungen in die beiden unteren Haken der Halterung ein.
- Drücken Sie das Telefon mit beiden Händen nach oben, bis die beiden oberen Haken in den Gummifußöffnungen einrasten.

Telefon wieder aushängen: Verfahren Sie umgekehrt.

Telefon anschließen: Verbinden Sie das Telefon mit dem Telefon- und Stromnetz.

3.8 Funk-Handsender TRX vorbereiten

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf die Variante „L-Phone II-f“.

ACHTUNG Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf den Seiten 5 - 7.

VORSICHT



Es dürfen nur Original-Funksender eingebucht werden.

Der Handsender wird mit einer Kordel ausgeliefert, mit der der Sender als Medaillon getragen werden kann. Alternativ kann der Sender an einem handelsüblichen Armband getragen werden.

Telefon in Betrieb nehmen

Armband einsetzen

Auf der Rückseite des Handsenders befinden sich zwei längliche Laschen, durch die ein Armband gezogen werden kann. Armbänder sind als Zubehör erhältlich.

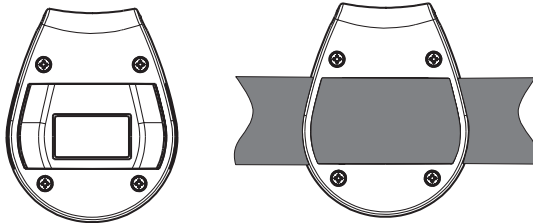


Abb. 8 Rückseite des Handsenders, links ohne, rechts mit Armband.

Kordel austauschen

Handsender aufschrauben und Kordel herausnehmen. Neue Kordel einlegen und Handsender wieder zuschrauben. Achten Sie vor dem Zuschrauben darauf, dass die Dichtungslippe der Unterschale richtig in der Aussparung der Oberschale sitzt.

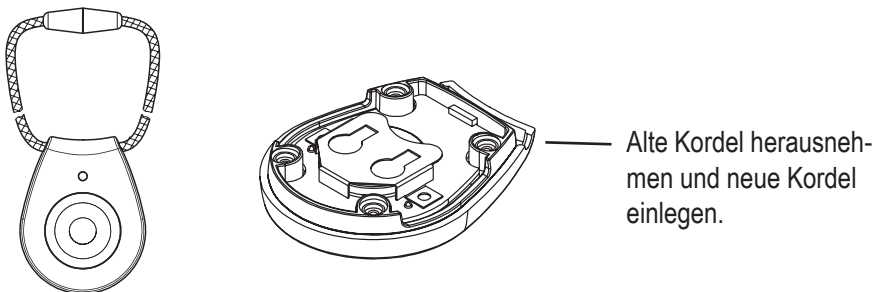


Abb. 9 Handsender mit Kordel, Abb. 10 Handsender-Unterschale.

Batterie wechseln

Sie benötigen eine Knopfzelle 3 V Lithium CR2032.

Handsender aufschrauben. Mit einem passenden Werkzeug Knopfzelle in Pfeilrichtung herausdrücken (siehe Abb. 11). Neue Knopfzelle entgegen der Pfeilrichtung einsetzen. Die Seite der Knopfzelle mit dem kleineren Durchmesser zeigt nach unten. Achten Sie darauf, dass die Dichtungslippe der Unterschale richtig in der Aussparung der Oberschale sitzt, bevor Sie das Gerät wieder zuschrauben.

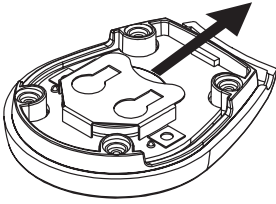


Abb. 11 Handsender-Unterschale

ACHTUNG Telefon muss beim Anmelden des Senders angeschlossen sein

Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist. Nach Anmelden des Handsenders zieht der Funkempfänger im Telefon Strom. Der Akkupack kann sich sehr schnell entleeren, wenn das Telefon nicht an das Stromnetz angeschlossen ist und bleibt.



Batterielebensdauer

Die Lebensdauer der Batterie im Handsender beträgt bei normaler Nutzung (Funktionstest einmal pro Woche, Notrufauslösung nur im Ernstfall) bis zu 10 Jahre.

Schutzklasse

Der Handsender entspricht der Schutzklasse IP 65 (staubdicht und strahlwassergeschützt).

Funk-Reichweite

Die Funk-Reichweite beträgt bis zu 30 Meter in Gebäuden (abhängig von der Gebäudestruktur) und bis zu 250 Meter im Freien.

Kontrollleuchte

Die LED des Handsenders leuchtet nach dem Druck auf die Taste erst kurz rot (Bestätigung der Auslösung) und dann kurz grün (Empfangsbestätigung durch den Funkempfänger).

Telefon außer Betrieb nehmen


4 Telefon außer Betrieb nehmen

4.1 Telefon abschalten/außer Betrieb nehmen

4.1.1 Telefon abschalten

Ein nicht benutztes Telefon kann für eine Zeitdauer von max. 3 Tagen abgeschaltet werden. In diesem Zustand zieht das Telefon sehr wenig Strom aus dem Akkupack.

Telefon vom Stromnetz trennen!

- Menü öffnen > mit **↑↓** „Menüfreigabe PIN“ wählen > **Ok**.
-  4-stellige PIN eingeben > **Ok**.
- Mit **↑↓** „Service“ auswählen > **Ok**.
- Mit **↑↓** „Gerät abschalten“ auswählen > **Ok**.

Zum Anschalten verbinden Sie das Telefon wieder mit dem Stromnetz. Das Gerät ist jetzt wieder betriebsbereit.

4.1.2 Telefon außer Betrieb nehmen

Telefon von Telefon- und Stromnetz trennen und Akkupack herausnehmen. Der Akkupack darf nur von einer **autorisierten Fachkraft** herausgenommen werden.

4.2 Hinweise zur Entsorgung

Geben Sie Papier, Pappe und Karton zum Altpapier und Plastikteile in die Wertstoffsammlung.

Alt-Elektrogeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät bei den örtlichen Rücknahmestellen (Wertstoff- oder Recyclinghof). Informationen zum Entsorgungsort erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, Akkus zurück zu geben. Informationen zum Entsorgungsort erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.



Technische Daten

5 Technische Daten

5.1 Technische Daten des Telefons

Abmessungen	ca. 230 x 197 x 80 mm (B x T x H)
Gewicht	ca. 850 g
Gehäusematerial	ABS
Stromversorgung	Nur Sprechbetrieb leitungsgepeist
Sprecherschaltung	aktiv
Hör- und Sprechkapseln	dynamische Hörkapsel/Elektret Mikrofon
Ruforgan	variabler Tonruf, einstellbar in Lautstärke (stufenlos durch Schieberegler) und Melodie (10 Varianten)
Freisprecher	halbduplex
Lautstärke des Lautsprechers	stufenlos durch Schieberegler
Lautstärke des Hörers	stufenlos durch Schieberegler
Anzeige	LCD Grafikmodul 240 x 54 Dots
Rufnummernlänge	20 Stellen
Steckernetzteil	Schutzklasse 2, DC 5V 1A
Akkupack	4,8V, NI-MH 700 mA
Betriebstemperatur	0 bis +40 Grad Celsius
Lagertemperatur	-5 bis +70 Grad Celsius
Länge des Ansagetextes der individuellen Notrufansage	ca. 15 Sek.
Funkempfängersystem	859,2 MHz mit MFM-Codierung
Bewegungsmelder Beleuchtung	Infrarotbewegungssensor
Beleuchtung Anzeige und Tastatur	High eff. LED in Weiß

Technische Daten

5.2 Technische Daten des Funk-Handsenders TRX

Abmessungen	ca. 40 x 11 x 52 mm (B x T x H)
Gewicht	ca. 18 g
Gehäusematerial	Polycarbonat
Übertragungszeit	5 x 150 ms
Pausen zwischen den Übertragungen	150 ms
Schutzklasse	IP 65
Umhängekordel	Grau mit Sicherheitsverschluss, ca. 80 cm lang
Batterie	Knopfzelle 3 V Lithium CR2032
Betriebsdauer der Batterie	bis zu 10 Jahre bei normaler Nutzung
Funkreichweite	bis zu 250 m im Freien/bis zu 30 m in Gebäuden
Funkfrequenzband	Europäische Hausnotruffrequenz 859,2 MHz
Betriebstemperatur	0 bis +40 Grad Celsius
Lagertemperatur	-5 bis +70 Grad Celsius

6 Index

- A**
Akkupack einsetzen 10
- B**
Beschriftungsschilder einlegen 12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch
4, 8
- C**
Copyright ii
- E**
Entsorgung 19
- F**
Funk-Handsender TRX 16
Armband einsetzen 17
Batterie wechseln 17
Kordel austauschen 17
- H**
Hinweise zur Entsorgung 19
- S**
SD-Kartenfach 11
Sicherheitshinweise 4
Signalwörter und Symbole 3
Steckernetzgerät 11
- T**
Tastaturgitter aufstecken 13
Technische Daten 20
Funk-Handsender TRX 21
Telefon 20
Telefon abschalten 19
Telefon anschließen 9
Telefonanschlusskabel 11
Telefon außer Betrieb nehmen 19
Telefon in Betrieb nehmen 8
Transportschäden 9
- W**
Wandmontage 14
Anschlusskabel vorbereiten 15
Hörerablage einstellen 14
Wandhalterung anbringen 15
Wegweiser für die Anleitung 2

Rückseite



Sybility GmbH
Kreuzweg 15
D - 91781 Weissenburg

Id.-Nr. 35192
Stand 02/15
Dok.-Version 1.0